

Liedgut («Gott ist die Liebe») und Sprüchen aus der Kindheit an ihre schweizerischen Wurzeln erinnern. Das für den Filmer heikle Bildverbot, dem die Amischen folgen, löste er, indem er zum Beispiel das Schulzimmer ohne Kinder, aber untermalt mit Geräuschen aus dem Unterricht, filmte. So stehen nun in einer Art Stilleben Bild und Ton in einer Spannung, die Fragen auslöst. Das amische Ehepaar, das bereit war, vor der Kamera über sein Leben innerhalb und nach Auseinandersetzungen und Ausschluß nun außerhalb der amischen Gemeinde zu berichten, steht ebenfalls in dieser Spannung und gehört zu einer der eindrucklichsten Sequenzen des Filmes.

Leitmotiv des ganzen Films ist immer wieder der Gesang, sei es in der Kapelle der Mennonitengemeinde Sonnenberg, sei es mit dem Chor der Mennonitengemeinde Berne, der den Messias von Händel einübt, sei es in dem im amischen Dialekt gesungenen Lied der amischen Frauen. Der Gesang trägt durch den ganzen Film hindurch und gipfelt in einer der schönsten Einstellungen des Filmes bei der Täuferbrücke im Jura, im naßgrauen Wetter, in dem der Chor in die große Doxologie einstimmt: »Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen ...«

Der Film ist als DVD für den Privatgebrauch erhältlich, der Autor wäre auch bereit, den Kinofilm für Vorführungen in Gemeinden zur Verfügung zu stellen.

Christine Gerber Rihs

Mennoniten in Ostfriesland blickten auf 450 Jahre zurück

Im Februar 1556 fand in Norden ein Lehrgespräch zwischen dem reformierten Pastor Martin Micronius und dem Mennoniten Adolph Spelmaker statt. Das war für die dortige Mennonitengemeinde der Anstoß, an die 450jährige Geschichte zu erinnern. Vom 16. bis 18. Juni 2006 wurde das Jubiläum begangen, und zu diesem Anlaß ist eine 28seitige Festschrift erschienen, die über Geschichte und Gegenwart der Norder Gemeinde informiert. Eine Sonderausstellung »Die Mennoniten in Ostfriesland« weitete den Blick über die Gemeinde Norden hinaus und bezog die noch ältere Gemeinde Emden (seit 1530), die Leereraner Mennoniten sowie die inzwischen eingegangene Gemeinde in Neustadtgödens mit ein. Diese Ausstellung ist sowohl als CD dokumentiert wie auch als Buch erschienen. Dieses Buch wird in der nächsten Ausgabe der Mennonitischen Geschichtsblätter vorgestellt werden.